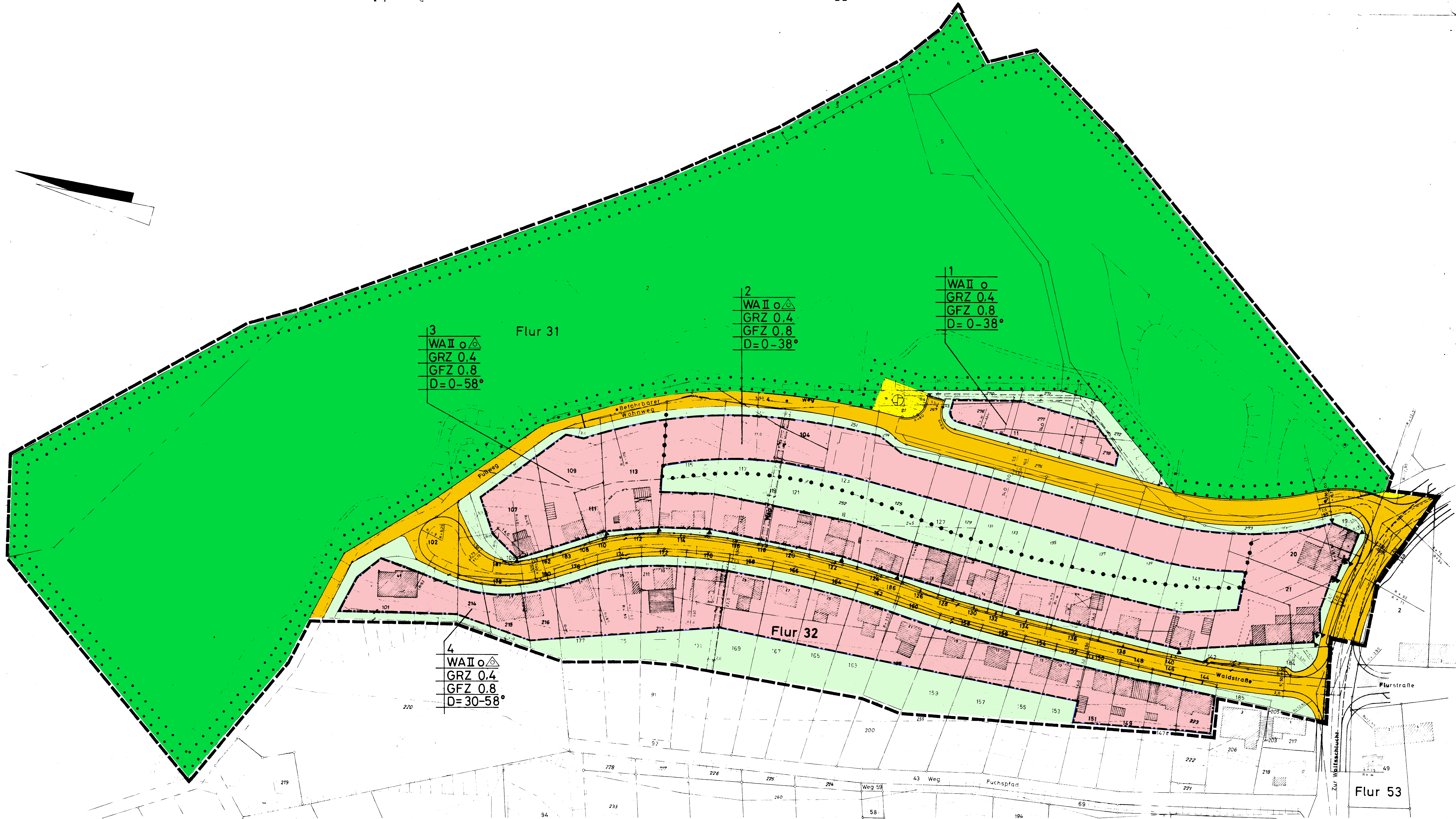


# STADT ARNSBERG BEBAUUNGSPLAN NR. 34 „WALDSTRASSE“ M. 1 : 500



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN GEM. VERORDNUNG VOM 19.1.1965 DIN 18003 UND ERGÄNZUNGEN

<b>WA</b>	<b>ART DER BAULICHEN NUTZUNG</b>
	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	<b>MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</b>
Z.B. II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
Z.B. GFZ 0,8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
Z.B. GRZ 0,4	GRUNDFLÄCHENZAHL
	<b>BAUWEISE, BAUGRENZEN</b>
o	OFFENE BAUWEISE
△	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
---	BAUGRENZEN (ÜBERBAUBAR SIND DIE VON BAUGRENZEN UMSCHLOSSENEN UND GERÄSTERT DARGESTELLTEN FLÄCHEN)
■	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
	<b>VERKEHRSFLÄCHEN</b>
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN MIT STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN
☀	<b>FLÄCHEN FÜR ENTSÖRGUNGSANLAGEN</b>
☀	FLÄCHEN FÜR ENTSÖRGUNGSANLAGEN PUMPWERK
⊕	<b>FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT</b>
●●●●	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT

### SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

---	MIT GEH-, FAHR-, UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (BEGÜNSTIGTER STADT ARNSBERG)
•••••	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UND / ODER GESTALTUNG
---	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
	<b>GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN</b>
Z.B. D=0-38°	DACHNEIGUNG
---	KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
Z.B. 265	VORHANDENES GEBÄUDE
Z.B. R=40	VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZEN
Z.B. R=45	FLURGRENZEN
Z.B. 265	HÖHE IN METER ÜBER NN
Z.B. R=40	MASSZAHL
Z.B. R=45	RADIUS = 40 METER
Z.B. R=45	PARAMETER = 45
---	PARALLELZEICHEN
---	SICHTDREIECK
---	SONDERUNGSGRENZE
---	BÖSCHUNG
---	TEILGEBIETE
---	BEZUGSPFEIL

## SATZUNG

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 34 „WALDSTRASSE“

Grundlagen des Planes sind die Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) und der Bauzonenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1960 (BGBl. I S. 1237) des 4.4. der DVO zum Bundesbaugesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.7.1970 (GV NW S. 279) in Verbindung mit § 103 der Bauordnung des Landes NRW vom 27.1.1970 (GV NW S. 88) hat die Stadtverwaltung diesen Plan am 28.4.1976 in Ergänzung und Abänderung der Beschlüsse des Rates der Stadt Arnsberg (alt) vom 10.9.74 und 10.12.1974 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

§ 1 **Zweck und Geltungsbereich**  
 Der Bebauungsplan Nr. 34 „Waldstraße“ hat den Zweck, die städtebauliche Entwicklung des Gebietes zu steuern und die städtebauliche Ordnung zu sichern. Er gilt für das Gebiet, das durch die Flurstücksgrenzen des Bebauungsplanes begrenzt ist.

§ 2 **Art der baulichen Nutzung**  
 Die bauliche Nutzung ist als Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt.

§ 3 **Mass der baulichen Nutzung**  
 Die Höchstgrenze der Vollgeschosse ist II. Die Geschossflächenzahl (GFZ) beträgt 0,8. Die Grundflächenzahl (GRZ) beträgt 0,4.

§ 4 **Bauweise, Baugrenzen**  
 Die Bauweise ist offen. Nur Einzel- und Doppelhäuser sind zulässig. Die Baugrenzen sind durch gestrichelte Linien dargestellt.

§ 5 **Verkehrsflächen**  
 Verkehrsflächen sind durch schraffierte Flächen dargestellt.

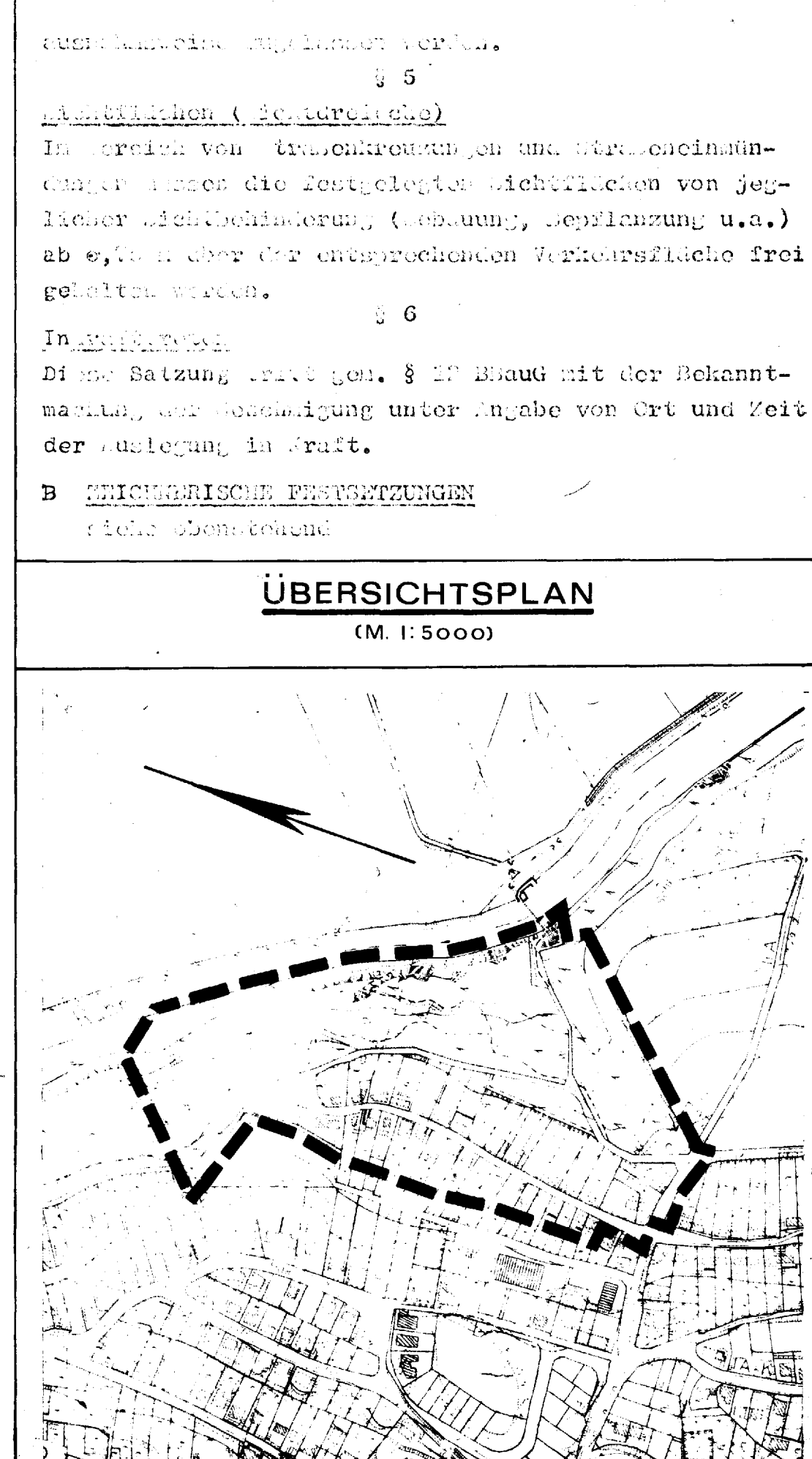
§ 6 **Flächen für Entsorgungsanlagen**  
 Flächen für Entsorgungsanlagen sind durch Sonne-Symbole dargestellt.

§ 7 **Flächen für die Forstwirtschaft**  
 Flächen für die Forstwirtschaft sind durch Punkte-Symbole dargestellt.

§ 8 **Sonstige Darstellungen und Festsetzungen**  
 Die Festsetzungen sind durch die entsprechenden Symbole dargestellt.

§ 9 **Gestaltungsfestsetzungen**  
 Die Dachneigung ist auf 0 bis 38 Grad festgesetzt.

§ 10 **Übersichtsplan**  
 Der Übersichtsplan zeigt die Lage des Gebietes im Stadtgebiet.



Aufgrund des § 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Dezember 1974 (GV NW S. 11) der § 2 Abs. 1 Nr. 9 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) und der Bauzonenverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.11.1960 (BGBl. I S. 1237) des 4.4. der DVO zum Bundesbaugesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.7.1970 (GV NW S. 279) in Verbindung mit § 103 der Bauordnung des Landes NRW vom 27.1.1970 (GV NW S. 88) hat die Stadtverwaltung diesen Plan am 28.4.1976 in Ergänzung und Abänderung der Beschlüsse des Rates der Stadt Arnsberg (alt) vom 10.9.74 und 10.12.1974 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

gez. Teriet    gez. Klaus    gez. Cronau    gez. Schmidt  
 Bürgermeister    Stadtdirektor    Stadtdirektor    Stadtdirektor

Dieser Plan ist gem. § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) mit Wirkung vom 15.7.76, Art. 34, 41, 24-194/174 genehmigt worden.

Arnsberg, den 15.7.1976  
 Der Regierungspräsident im Auftrag  
 gez. Unterschrift

Dieser Plan ist gem. § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) in der Zeit vom 14.7. bis 14.8.75 öffentlich ausgestellt worden.

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Rates der Stadt Arnsberg vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 241) und die Bekanntmachung der Satzung über die Festsetzung gem. § 103 der Bauordnung des Landes NRW vom 27.1.1970 (GV NW S. 88) erfolgt.

Arnsberg, den 1.9.1976  
 Der Bürgermeister  
 gez. Teriet

Die Planungsunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenerklärung vom 19.1.1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Arnsberg, den